

Cum-Ex, Steuerhinterziehung, Wirtschaftskriminalität - Es ändert sich nichts!

Es ist der größte Steuerbetrug der bundesdeutschen Geschichte. Doch unsere Landesregierung hält Cum-Ex (und Cum-Cum) wohl noch immer für Kaugummimarken. Während die frühere leitende Staatsanwältin Anne Brorhilker nicht müde wird zu betonen, wie viel Geld dem deutschen Steuerzahler immer noch durch die Lappen geht, wollen CDU und SPD das Bürgergeld kürzen und die Daumenschrauben bei den Ärmsten anziehen. Beim einfachen Bürger lassen sich ja gerne mal 50 Euro sparen. Dass eine Bank oder Firma 50 Millionen Euro Steuern hinterzieht, wird kaum verfolgt.

In einem Interview mit der Rheinpfalz weist Anne Brorhilker darauf hin, dass dem deutschen Staat immer noch Milliardenbeträge verloren gehen, jedes Jahr! Inzwischen ist die Finanzfachfrau in einer NGO tätig (Finanzwende e.V.) und sagt, dass viel zu wenig gegen Steuerbetrügereien getan wird. Sie sagt: „Es gibt Schätzungen, dass uns jährlich 100 Milliarden Euro durch Steuerhinterziehung durch die Lappen gehen. Das ist Geld, das uns jährlich für Kitas, Schulen, Wohnungsbau und Infrastruktur fehlt. Deshalb ist es wichtig, dass man eine Gegenlobby bildet – eine Lobby für die ehrlichen Steuerzahler.“ Doch wo bleibt diese Lobby? Was tut unsere Landesregierung wirklich gegen die Steuerbetrügereien?

Vor einem Jahr hatte ich eine kleine Anfrage an die Landesregierung gestellt. Das Ergebnis war mehr als ernüchternd! Denn die Landesregierung stellt kein Personal zur Verfügung, um den Milliardenbetrug weiter zu verfolgen. Wenn Banken oder große Firmen die Allgemeinheit um Millionen Euro prellen, schauen die Behörden weg oder finden keine Handhabe, diesen Steuerbetrug aufzuklären. Wenn der kleine Bürger Steuern hinterzieht, wird er hingegen (richtigerweise) sofort zur Rechenschaft gezogen. So entsteht ein großes Unbehagen gegenüber dem Staat und der Regierung. Und es fehlt an Geld für die Allgemeinheit!

Das vollständige Interview von Anne Brorhilker in der Rheinpfalz finden Sie in der Ausgabe vom 28.2.2026.

Meine kleine Anfrage und die Antwort der Landesregierung können Sie hier einsehen:

<https://dokumente.landtag.rlp.de/landtag/drucksachen/11189-18.pdf>

Weitere Mitteilungen unter www.andreas-hartenfels.de

Andreas Hartenfels, MdL (Partei BSW)
fraktionsloser Abgeordneter

Kaiser-Friedrich-Straße 3, 55116 Mainz
Andreas.Hartenfels@abgeordneter.landtag.rlp.de

**Bündnis Sahra
Wagenknecht**